

Beitragsordnung für Mitglieder des KOBV

1. Präambel

In der Vereinbarung zur Einrichtung des Kooperativen Bibliotheksverbundes Berlin-Brandenburg (KOBV) erklären die Länder Berlin und Brandenburg zum Ziel, "die in ihrer Dichte und Vielfalt in Deutschland einmalige Bibliothekslandschaft ... den veränderten Bedürfnissen des Wissenschafts- und Wirtschaftsstandortes Berlin-Brandenburg anzupassen und durch Erschließung der Bestände ein leistungsfähiges Informationssystem mit internationaler Spitzenstellung für regionale, ebenso wie nationale und internationale Nutzer zu entwickeln."

Die Beitragsordnung unterstützt mit ihren Beitragsansetzungen das Ziel, dass mittel- bis langfristig möglichst alle der rund 800 Bibliotheken der Region am KOBV teilnehmen können.

Auf der Grundlage von § 3, Absatz 1 der Vereinbarung zwischen dem Land Berlin, dem Land Brandenburg und dem Konrad-Zuse-Zentrum für Informationstechnik Berlin vom 20. August 2001 hat das Kuratorium des KOBV am 13. November 2015 die nachfolgende Beitragsordnung beschlossen.

2. Gegenstand

Die Länder Berlin und Brandenburg haben sich verpflichtet, nach Maßgabe ihrer Haushaltspläne den Haushalt der KOBV-Zentrale im Verhältnis von 72 v.H. für das Land Berlin und 28 v.H. für das Land Brandenburg zu finanzieren. Von dieser Regelung unberührt bleibt das Recht beider Länder, zur Refinanzierung ihrer Beiträge Zahlungen festzusetzen. Diese Festlegung erfolgt vor der Entscheidung über den Aufnahmeantrag.

Das Land Berlin hinterlegt in der KOBV-Zentrale eine Liste von Einrichtungen, deren Teilnahme am Verbund durch den Landesbeitrag abgedeckt ist. Die zur teilweisen Refinanzierung des Landesbeitrags erhobenen Beiträge der Berliner Hochschulen sind in einer gesonderten Vereinbarung geregelt.

Das Land Brandenburg hinterlegt in der KOBV-Zentrale eine Liste von Einrichtungen, deren Teilnahme am Verbund durch den Landesbeitrag abgedeckt ist.

Einrichtungen, die gemeinsam von den Ländern Berlin und Brandenburg finanziert werden, finden entsprechend in beiden Landeslisten Berücksichtigung.

Alle anderen Mitglieder haben Beiträge nach Maßgabe der Inanspruchnahme von KOBV-Leistungen zu entrichten. Die Beitragshöhe ist in Ziffer 3 geregelt.

3. Beiträge und Entgelte

Als Beitrag für die Mitgliedschaft im KOBV wird eine jährliche Kostenpauschale erhoben. Im Ausnahmefall kann, auf begründeten Antrag, durch den Vorsitzenden bzw. die Vorsitzende des Kuratoriums im Einvernehmen mit den Landesvertretern die Beitragszahlung reduziert werden.

Für nicht gewerbliche bzw. nicht gewinnorientierte Einrichtungen gelten folgende Kostenpauschalen:

	In Anspruch genommene Leistungen des KOBV	Jährliche Kostenpauschale
Nutzergruppe 1 (NG 1)	<ul style="list-style-type: none">▪ Nachweis über das KOBV-Portal▪ Erhöhung der Sichtbarkeit und Erreichbarkeit der Bibliotheksangebote regional und national▪ Weitere Leistungen gemäß dem Standardleistungsverzeichnis der KOBV-Zentrale (s. Anlage 1)	600 Euro
Nutzergruppe 2 (NG 2)	<ul style="list-style-type: none">▪ Nachweis über das KOBV-Portal▪ Erhöhung der Sichtbarkeit und Erreichbarkeit der Bibliotheksangebote regional, national und international▪ Teilnahme an der zentralen Verbundkatalogisierung im B3Kat als gemeinsame Katalogisierungsplattform von Bayern, Berlin und Brandenburg▪ Weitere Leistungen gemäß dem Standardleistungsverzeichnis der KOBV-Zentrale (s. Anlage 1)	1.200 Euro
Nutzergruppe 3 (NG 3)	<ul style="list-style-type: none">▪ Nutzung des Fremd- und Normdatenangebotes (ohne Teilnahme an der zentralen Verbundkatalogisierung im B3Kat)▪ Weitere Leistungen gemäß dem Standardleistungsverzeichnis der KOBV-Zentrale (s. Anlage 1)	1.800 Euro

Ein Wechsel der Nutzergruppe ist in Absprache mit der KOBV-Zentrale möglich und wird bei der Beitragszahlung des auf den Wechsel folgenden Jahres berücksichtigt.

Für gewerbliche bzw. gewinnorientierte Einrichtungen wird ein Kostenbeitrag (NG1, NG3) von der KOBV-Zentrale im Einvernehmen mit dem bzw. der Vorsitzenden des Kuratoriums im Einzelfall festgelegt. Dieses gilt auch für private Hochschulen. Gewerbliche und private Einrichtungen können die Nutzergruppe 2 nicht in Anspruch nehmen.

Der KOBV bietet gegen Entgelt zusätzliche Leistungen für Mitglieder und Nicht-Mitglieder an (s. Anlage 2), die in bilateralen Kooperationsvereinbarungen mit KOBV-Zentrale/ZIB festgehalten werden. Die Entgelte sind in einer gesonderten Liste geregelt.

Zurzeit ist die KOBV-Zentrale nicht mehrwertsteuerpflichtig. Bei Änderung dieses Status wird die anfallende Mehrwertsteuer zusätzlich in Rechnung gestellt.

4. Zahlungsweise

Die Zahlung erfolgt gegen Rechnungsstellung am Anfang des Kalenderjahres bzw. bei Aufnahme in den KOBV. Die erste Beitragszahlung wird anteilig nach Aufnahme in den KOBV für das laufende Kalenderjahr berechnet, danach für volle Kalenderjahre.

5. Gültigkeitsdauer

Die Beitragsordnung tritt am 1. Januar 2016 in Kraft und gilt bis zum 31.12.2017.

Anlage 1

Standardleistungsverzeichnis der KOBV-Zentrale

Stand: 20.11.2015

Detailbeschreibungen der einzelnen Standardleistungen auf der KOBV-Homepage unter:
<http://www.kobv.de/>

1. Regionaler Nachweis KOBV-Portal (NG 1, NG 2)

- Erhöhung der Sichtbarkeit und Erreichbarkeit der Bibliotheksangebote durch die Integration der regionalen gedruckten und digitalen Bibliotheksbestände in das KOBV-Portal. Gleichzeitig Erhöhung der nationalen Sichtbarkeit der regionalen Bibliotheksangebote durch die Integration des KOBV-Portals in weitere regionale wie auch überregionale Portale (z.B. Gemeinsamer Verbündeindex, Karlsruher Virtueller Katalog).
- Bereitstellung, Pflege und Weiterentwicklung der regionalen Plattform "KOBV-Portal" und des zugrunde liegenden EDV-Systems. Pflege und Weiterentwicklung des (auch des mobilen) Webauftritts.
- Zusammenführung von Katalogdaten der Region, Einspielen und regelmäßige Aktualisierung der Daten. Die Schaffung der lokalen Voraussetzungen, wie Lieferung eines erstmaligen Gesamtabzuges sowie regelmäßige Updatelieferungen, verantwortet die jeweilige Bibliothek.
- Abbildung von aktuellen Verfügbarkeitsinformationen zu den jeweiligen Medien (abhängig von vorhandenen Schnittstellen).
- Soweit möglich Abbildung der Lizenzinformation für elektronische Ressourcen.
- Trefferergebnisgenaue Verlinkung in die lokalen OPACs oder Discoverysysteme.
- Kontextbezogene Verlinkung zu Standortinformationen im KOBV-Bibliothekenführer.
- Jährliche statistische Auswertungen zur Nutzung des KOBV-Portals.
- Gewährleistung einer hohen Verfügbarkeit des KOBV-Portals (inkl. Backup).

2. Digitales Langzeitarchiv EWIG (NG 2) <NEU>

- Bereitstellung, Pflege und Weiterentwicklung eines vertrauenswürdigen, OAIS-konformen digitalen Langzeitarchivs.
- Betrieb und Weiterentwicklung der zugrunde liegenden EDV-Komponenten sowie Bereitstellung von zugehörigen Dokumentationen (Policies).
- Entwicklung von Anwendungen, Methoden und Tools, um die Risiken des technischen Veraltens digitaler Daten (Obsoleszenz) zu minimieren.
- Erhalt der Integrität und Authentizität der archivierten Daten.
- Erhalt der Benutzbarkeit der archivfähigen Inhalte.
- Beratung bei der Umsetzung einer Langzeitarchivierungsstrategie (bei Bedarf).
- Unterstützung bei der Erarbeitung von institutionellen Richtlinien zur Langzeitarchivierung (bei Bedarf).
- Im Rahmen ihrer Mitgliedschaft erhalten die Berliner und Brandenburger Universitäts- und Hochschulbibliotheken sowie die Landesbibliotheken aus Berlin und Brandenburg eine nach Größe der Institution gestaffelte Freimenge. Alle anderen KOBV-Mitglieder erhalten diese Leistung im Rahmen von bilateralen Kooperationsvereinbarungen (Zusatzleistungen).

3. Internationaler Nachweis im WorldCat (NG 2) <NEU>

- Weltweite Erhöhung der Sichtbarkeit und Erreichbarkeit der Bibliotheksangebote durch die Integration der regionalen gedruckten und digitalen Bibliotheksbestände in den WorldCat.
- Die Ablieferung der Daten erfolgt über die Katalogisierungsplattform B3Kat.
- Die Leistung wird erbracht im Rahmen der strategischen Allianz zwischen dem KOBV und dem Bibliotheksverbund Bayern (BVB).

4. Online-Fernleihe (NG 1, NG 2)

- Bereitstellung, Pflege und Weiterentwicklung der Online-Fernleihe und des zugrunde liegenden EDV-Systems sowie ergänzender Softwarekomponenten für Statistik usw.

- Bereitstellung und Ausbau eines separaten Fernleihkreises für die öffentlichen Bibliotheken im Land Brandenburg und ggf. für weitere Anwendergruppen.
- Bereitstellung und Pflege der Schnittstelle für die Endnutzer-Online-Fernleihe (inkl. Authentifizierung über das Web).
- Koordination der KOBV-internen und der verbundübergreifenden Online-Fernleihe in Kooperation mit der regionalen Leihverkehrszentrale und mit den Bibliotheksverbänden.
- Bereitstellung von statistischen Auswertungen über die Nutzung der aktiven und passiven Fernleihe.
- Koordination und Durchführung der Abrechnungsverfahren für die KOBV-interne und für die verbundübergreifende Online-Fernleihe gemäß der Leihverkehrsordnung sowie für die VG Wort.
- Gewährleistung einer hohen Verfügbarkeit der Online-Fernleihe (inkl. Backup).

5. Online-Verzeichnis KOBV-Bibliothekenführer (NG 1, NG 2, NG 3)

- Bereitstellung, Pflege und Weiterentwicklung der regionalen Bibliotheksplattform KOBV-Bibliothekenführer und des zugrunde liegenden EDV-Systems sowie ergänzender Softwarekomponenten für die Datenpflege (Link-Checker usw.).
- Organisation und Koordination der Datenpflege (Neueingabe, Aktualisierung, Löschung der Einträge). Die Datenpflege obliegt gemeinschaftlich den teilnehmenden Einrichtungen, wobei jede Einrichtung für ihren eigenen Eintrag zuständig ist.
- Gewährleistung einer hohen Verfügbarkeit des KOBV-Bibliothekenführers (inkl. Backup).

6. Kooperative Katalogisierung im B3Kat (NG 2)

- Effizienzsteigerung der Medienbearbeitung durch die kooperative Verbundkatalogisierung im B3Kat, der gemeinsamen Katalogisierungsplattform der Länder Bayern, Berlin und Brandenburg.
- Die Leistung wird weitgehend durch die Verbundzentrale des Bibliotheksverbund Bayern (BVB) in München erbracht im Rahmen der strategischen Allianz zwischen dem KOBV und dem BVB.
- Bereitstellung, Pflege und Weiterentwicklung der Katalogisierungsplattform B3Kat und des zugrunde liegenden EDV-Systems durch den BVB.
- Unterstützungs- und Koordinationsleistungen für ALMA-Bibliotheken <NEU>
- Bereitstellung und Pflege eines umfangreichen Fremddatenangebots.
- Durchführung abgestimmter, automatisierter Datenkorrekturen und Datenanreicherungen.
- Bereitstellung und Pflege einer Online-Schnittstelle zur Gemeinsamen Normdatei (GND).
- Gewährleistung einer Online-Versorgung mit Daten aus der Zeitschriftendatenbank.
- Bereitstellung von Metadaten zu lizenzierten E-Book-Paketen.
- Organisation eines Systems aus Leitbibliotheken und verteilter Normdatenredaktion.
- Veröffentlichung der B3Kat-Daten als Offene Daten (Linked Open Data).
- Mitsprache, Vertretung in transparenter Gremienstruktur.
- Organisation von Schulungen bei Bedarf.
- Katalogdatenmigrationen nach Bedarf.
- Gewährleistung einer hohen Verfügbarkeit des B3Kats.

7. Bibliographische Fremddaten (NG 2, NG 3)

- Bereitstellung eines bedarfsgerechten Fremddatenangebotes (Titeldaten aus der Deutschen Nationalbibliothek und den deutschen Verbänden) über eine Online-Fremddatenübernahme über Z39.50.
- Bereitstellung und Koordination eines Alerting-Dienstes für DNB-Daten in Kooperation mit dem Bibliotheksservice-Zentrum Baden-Württemberg (BSZ).

8. Bibliothekarischer Downloadserver (NG 2) <NEU>

- Direkte Downloadmöglichkeit z.B. von Digitalisaten über dauerhafte Links ohne zusätzliche Präsentationsebene.
- Bereitstellung von Serverkapazitäten und 5 GB Speicher.

- Einrichtung eines Webservers, eines DNS-Alias und einer Upload-Funktionalität (SSH/SCP; SFTP).
- Gewährleistung einer hohen Verfügbarkeit (inkl. Back-Up).

9. Entwicklungsprojekte (NG 1, NG 2, NG 3)

- Mitwirkung bei der Weiterentwicklung der Informationsinfrastruktur in der Region Berlin-Brandenburg durch kontinuierliche Durchführung von Entwicklungsprojekten auf der Basis neuer Erkenntnisse aus der Informations- und Kommunikationstechnologie. Dem Entwicklungsaspekt kommt im KOBV eine wesentliche Rolle zu. Entsprechende Bedeutung kommt der strategischen Entwicklungspartnerschaft zwischen KOBV und BVB zu.
- Integration der Projekt-Ergebnisse in den KOBV. Neuerungen im Verbund sollen dabei auch kleinen, weniger leistungsfähigen Einrichtungen zugutekommen, die auf diese Weise an der technologischen Entwicklung teilhaben können.
- Einwerben von Drittmittelprojekten auch unter Beteiligung von KOBV-Partnerbibliotheken.

10. Technische und fachliche Unterstützung der KOBV-Partner und Subverbünde (NG 1, NG 2, NG 3)

- Bereitstellung einer Hotline (e-Mail-Adresse, Telefon) mit hoher Verfügbarkeit und Gewährleistung kurzer Reaktionszeiten.
- Bei Bedarf – und soweit lokal einsetzbar – kostenfreie Weitergabe von selbst entwickelter Software an die KOBV-Partner zur Nachnutzung.
- EDV-technische Beratung sowie Unterstützung der Verbundpartner bei technischen Problemen im Zusammenhang mit KOBV-Diensten (bei Bedarf auch durch Rücksprache mit Systemanbietern).
- Bereitstellung und Pflege zentraler Informations- und Kommunikationsdienste (z.B. Mailinglisten, Wikis, Ticketsysteme usw.).
- Einrichtung fachlicher Arbeitsgruppen (nach Bedarf ständige Fach-AGs bzw. befristete Fach-Foren zu spezifischen Themen) zur Koordination von Verbundaufgaben sowie zum Informationsaustausch und zur gegenseitigen Unterstützung der Verbundpartner.
- Bedarfsgerechte Konzeption und Durchführung von Schulungen, Seminaren und Workshops. Die Workshops zu aktuellen Themenstellungen, die häufig den Charakter von Fortbildungsveranstaltungen haben, sollen dazu beitragen, das Wissen über technologische Neuerungen und Entwicklungen im Bereich der Informationsvermittlung einem breiten Interessentenkreis im KOBV zugänglich zu machen.

11. Sonstige Leistungen (NG 1, NG 2, NG 3)

- Mitarbeit in überregionalen Gremien und Arbeitsgruppen (u.a. Standardisierungsausschuss, AG der Verbundsysteme, AG Kooperative Verbundanwendungen) und Vertretung des Verbundes national und international.
- Zusammenarbeit mit Systemanbietern (inkl. Teilnahme an Anwenderforen).
- Zusammenarbeit mit dem Friedrich-Althoff-Konsortium (Bereitstellung der Infrastruktur für die Geschäftsstelle sowie technische Unterstützung bei der Bereitstellung der über das FAK lizenzierten elektronischen Ressourcen).
- Bei Bedarf verhandelt der KOBV für seine Mitglieder konsortiale Verträge und erledigt die individuellen Rechnungslegungen im Sinne eines Vertragsmanagements.
- Konzeption und Durchführung des KOBV-Forums als jährliche Informationsveranstaltung für die interessierte Öffentlichkeit, Präsentation des KOBV und seiner Aktivitäten auf Tagungen und Kongressen (inkl. Erstellung von Informationsmaterialien, Faltblättern usw.).
- Konzeption und Durchführung von KOBV-Fachkolloquien zu aktuellen Themen. Die KOBV-Fachkolloquien richten sich in erster Linie an die Managementebene in den KOBV-Bibliotheken und suchen die Expertise von externen Vortragenden als Impulsgeber.
- Nachwuchsförderung mit dem Angebot von Praktika sowie durch spezifische Fortbildungsveranstaltungen.

Anlage 2

Zusätzliche Leistungen der KOBV-Zentrale

Stand: 20.11.2015

Mit dem Ziel, die Informationsinfrastruktur für die Wissenschaft und die Allgemeinheit zu verbessern, bietet der KOBV über seine Standardleistungen hinaus gegen Entgelt zusätzliche Leistungen für Mitglieder und Nicht-Mitglieder an, für die bilaterale Kooperationsvereinbarungen geschlossen werden. Diese Zusatzleistungen werden in enger Kooperation mit KOBV-Mitgliedsbibliotheken entwickelt.

Detailbeschreibungen der einzelnen Zusatzleistungen auf der KOBV-Homepage unter: <http://www.kobv.de/>

1. OPUS- und Open-Access-Dienste

Die KOBV-Zentrale ist Application Service Provider für die Open Source Repositoriumssoftware OPUS 4.

Die Leistung umfasst:

- Bereitstellung, Pflege und Weiterentwicklung der Open Source Repositoriumssoftware OPUS 4 und des zugrunde liegenden EDV-Systems (Server, Speicher).
- Aktive Beteiligung an der Weiterentwicklung der OPUS 4-Software, Spezifizierung von Anforderungen.
- Individualisierung der OPUS-Instanz (Schrift, Farben und Logo, Benennungen, Zugriffsrechte, Dokumenttypen, FAQ-Seiten).
- Erstberatung beim Aufbau eines Open-Access-Repositoriums; First- und Second-Level-Support.
- Unterstützung bei der Datenablieferung an die Deutsche Nationalbibliothek.
- Einrichtung einer OA-Statistik-Abfrage zur Nutzung des OA-Statistik-Service beim GBV.
- Beratung hinsichtlich der DINI-Zertifizierung sowie Bereitstellung der technischen Infrastruktur für die DINI-Zertifizierung.
- Datenübernahme in OPUS-XML (bei Bedarf).
- Datenmigration aus anderen Systemen (bei Bedarf).
- Gewährleistung einer hohen Verfügbarkeit des Open-Access-Repositoriums (inkl. Backup).

2. ALBERT - Library Search Engine

Die KOBV-Zentrale ist Application Service Provider für die Software ALBERT - Library Search Engine.

Die Leistung umfasst:

- Einrichtung, Betrieb und Pflege der Recherchesoftware „ALBERT - Library Search Engine“ für Bibliotheken als Discovery-System oder für fachliche Arbeitsgemeinschaften bzw. einen Fachverbund.
- Individualisierung der jeweiligen ALBERT-Instanz (Datenquellen, Schrift, Farben und Logo, Benennungen, Facetten).
- Einrichten des Harvesting-Mechanismus für die Daten, die eingebunden werden sollen. Standardmäßig werden integriert:
 - Katalogdaten
 - Zeitschriften aus der Elektronischen Zeitschriftenbibliothek (EZB)
 - Nationallizenzen (soweit in Kooperation mit den ALBERT-Anwendern aufgearbeitet)
 - RSS-Feeds zu Artikeln aus JournalTOCs
 - Datenbanken und Repositorien, die über OAI/PMH erreichbar sind
 - Weitere Ressourcen nach Absprache.
- Abbildung von aktuellen Verfügbarkeitsinformationen zu den jeweiligen Medien (abhängig von vorhandenen Schnittstellen).

- Bei Bedarf und als zusätzliche Leistung entwickelt der KOBV weitere Funktionen. Diese werden nach Aufwand vergütet und gesondert vereinbart.
- Bereitstellung der notwendigen Serverleistung; Wartung und Pflege des Servers.
- Gewährleistung einer hohen Verfügbarkeit von ALBERT (inkl. Backup).

3. Virtuelle Verbundkataloge (Hosting-Service für virtuelle Fachverbände)

Der Hosting-Service steht allen Einrichtungen einer fachlichen Arbeitsgemeinschaft oder eines Fachverbundes offen.

Die Leistung umfasst:

- Aufbau, Pflege und Betrieb fachlich ausgerichteter virtueller Verbundkataloge.
- Mitnutzung des KOBV-Portals.
- Einrichtung einer spezifischen Verbundfacette.
- Kontinuierliche Pflege der zugrunde liegenden Software (Einspielen von Releases und Upgrades, Migration auf höhere Software-Versionen).
- Bereitstellung, Wartung und Pflege des notwendigen Servers.
- Gewährleistung einer hohen Verfügbarkeit der Virtuellen Verbundkataloge (inkl. Backup).
- Für Berliner und Brandenburger Universitäts- und Hochschulbibliotheken sowie die Landesbibliotheken aus Berlin und Brandenburg ist diese Leistung im Rahmen der Mitgliedschaft enthalten.

4. Hosting-Service für bibliothekarische Software-Applikationen

Die KOBV-Zentrale hostet spezielle bibliothekarische Softwareapplikationen für KOBV-Mitglieder.

Die Leistung umfasst:

- Bereitstellung und Pflege eines virtuellen Servers für die Bibliothek.
- Bereitstellung und Pflege der technischen Infrastruktur (CPU-Leistung, Peripheriesoftware für die lokale Applikation, ...).
- Bereitstellung von Speicherplatz und Datensicherung (Backup-Dienste) sowie der Netzanbindung.
- Monitoring (bei Bedarf).
- Gewährleistung einer hohen Verfügbarkeit der Applikation.

5. Primo Konsortial

Die KOBV-Zentrale ist Application Service Provider für die Software Primo. Diese Leistung wird voraussichtlich nur bis Ende 2016 angeboten.

Die Leistung umfasst:

- Aufbau lokaler integrierter Nachweissysteme für universelle Ressourcen.
- Bereitstellung der Software Primo in einem Konsortialmodell.
- Kontinuierliche Pflege der Software (Einrichtung lokaler Instanzen mit den entsprechenden Grundkonfigurationen, Einspielen von Releases und Upgrades, Migration auf höhere Software-Versionen).
- Synergien durch Nachnutzung der von den Konsortialpartnern erstellten Ressource-Konfigurationen und Programme.
- Bereitstellung der notwendigen Serverleistung; Wartung und Pflege des Servers (einschließlich besonderer Vorkehrungen für hohe Betriebsbereitschaft).
- Bereitstellung und Pflege eines Disaster-Recovery-Systems in der TU-Berlin (TUBIT).
- Gewährleistung einer hohen Verfügbarkeit von Primo-Konsortial (inkl. Backup).

6. KOBV-Konsortialportal / Open-Linking-Dienste

Die KOBV-Zentrale ist Application Service Provider für die Portalsoftware MetaLib und die Open-Linking-Software SFX. Im Rahmen der Dienstleistung bietet sie drei Konsortialmodelle an. Modell 1 und Modell 2 werden voraussichtlich nur bis Ende 2016 angeboten.

Die Leistung umfasst:

- Aufbau lokaler Portale mit integrierten Open-Linking-Funktionalitäten (Modell 1: MetaLib/SFX) bzw. Aufbau lokaler Portale ohne Open-Linking-Funktionalitäten (Modell 2: nur MetaLib) bzw. Aufbau lokaler Open-Linking-Dienste (Modell 3: nur SFX).
- Bereitstellung der Portalsoftware MetaLib und der Open-Linking-Software SFX in einem Konsortialmodell.
- Kontinuierliche Pflege der Portalsoftware (Einrichtung lokaler Institutionen mit den entsprechenden Grundkonfigurationen, regelmäßiges Einspielen der MetaLib-Knowledge-Base, Einspielen von Releases und Upgrades, Migration auf höhere Software-Versionen).
- Kontinuierliche Pflege der Open-Linking-Software (Einrichtung lokaler Instanzen mit den entsprechenden Grundkonfigurationen, regelmäßiges Einspielen der SFX-Knowledge-Base, Einspielen von Releases und Upgrades, Migration auf höhere Software-Versionen).
- Synergien durch Nachnutzung der von den Konsortialpartnern erstellten Ressource-Konfigurationen und Programme.
- Bereitstellung, Wartung und Pflege der notwendigen Serverleistung.
- Gewährleistung einer hohen Verfügbarkeit der Portalsoftware MetaLib bzw. SFX (inkl. Backup).

7. Verde

Die KOBV-Zentrale ist Application Service Provider für das Electronic Right Management (ERM)-System Verde. Diese Leistung wird voraussichtlich nur bis Ende 2016 angeboten.

Die Leistung umfasst:

- Aufbau lokaler Systeme zur Rechteverwaltung elektronischer Produkte und der entsprechenden Printprodukte.
- Bereitstellung der Software in einem Konsortialmodell.
- Kontinuierliche Pflege der Software (Einrichtung lokaler Instanzen mit den entsprechenden Grundkonfigurationen, regelmäßiges Einspielen der Verde-Knowledge-Base, Einspielen von Releases und Upgrades, Migration auf höhere Software-Versionen).
- Bereitstellung der notwendigen Serverleistung; Wartung und Pflege des Servers.
- Gewährleistung einer hohen Verfügbarkeit von Verde (inkl. Backup).